

Fachlehrplan Fachgymnasium

Stand: 9.2.2015



SACHSEN-ANHALT

Kultusministerium

Französisch

Der vorliegende Fachlehrplan entstand auf der Grundlage des Fachlehrplans Französisch Gymnasium/Fachgymnasium (2014). An der Erarbeitung des Fachlehrplans haben mitgewirkt:

Bartl, Carola	Sangerhausen
Dr. Bender, Martina	Halle (fachwissenschaftliche Beratung)
Herrmann, Ulrike	Tangermünde
Prof. Dr. Losfeld, Christophe	Halle
Dr. Schenk, Angelika	Wittenberg (Leitung der Fachgruppe)
Timme-Weber, Carmen	Halle
Trentsch, Ines	Halle
Wieduwilt, Antje	Schönebeck

An der Erarbeitung des Fachlehrplans Französisch Fachgymnasium (2014) waren beteiligt:

Renauld, Constanze	Burg
Dr. Schenk, Angelika	Wittenberg (Leitung der Fachgruppe)
Wiesner, Barbara	Halle

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Einleitung	2
2 Kompetenzentwicklung in den Schuljahrgängen	3
2.1 Schuljahrgang 11 (Einführungsphase – fortgeführte Fremdsprache)	3
2.2 Schuljahrgang 11 (Einführungsphase – neu beginnende Fremdsprache).....	3
2.3 Schuljahrgänge 12/13 (Qualifikationsphase)	7

1 Einleitung

Für die Planung und Gestaltung des Unterrichts in der gymnasialen Oberstufe am Fachgymnasium gelten im Grundsatz die Aussagen der Kapitel 1 und 2 des Fachlehrplans Französisch Gymnasium/Fachgymnasium (2014). Die Abiturprüfung am Ende von Schuljahrgang 13 ist identisch mit der des allgemeinbildenden Gymnasiums. In der Einführungsphase wird das Fach Französisch am Fachgymnasium entweder als fortgeführte oder neu beginnende Fremdsprache unterrichtet. Diese besonderen Bedingungen erfordern eine flexible Planung beim Kompetenzaufbau sowie bei der Vermittlung der sprachlichen Mittel.

2 Kompetenzentwicklung in den Schuljahrgängen

2.1 Schuljahrgang 11 (Einführungsphase – fortgeführte Fremdsprache)

Schuljahrgang 11 entspricht als Einführungsphase Schuljahrgang 10 am Gymnasium, wobei der Schwerpunkt auf der Entwicklung von Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit liegt.

2.2 Schuljahrgang 11 (Einführungsphase – neu beginnende Fremdsprache)

Kompetenzbereich: Funktional-kommunikative Kompetenz	
Hör-/ Hörsehver- stehen	<ul style="list-style-type: none"> - vertrauten und zunehmend unbekannteren Situationen und Kontexten Haupt- und Einzelinformationen entnehmen - Monologe bei Verwendung der Standardsprache und zu vertrauten Themen verstehen - Varianten der Intonation zuordnen und deuten - angemessene Strategien zur Lösung von Verständnisproblemen einsetzen - Filmen und filmischen Szenen einfache explizite Informationen entnehmen und Beziehungen zwischen den Sprechenden erfassen
Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> - Hauptaussagen und sie unterstützende inhaltliche Einzelinformationen zunehmend detailliert erfassen - die inhaltliche Struktur eines Textes gelenkt nachvollziehen, Textsorten und zunehmend auch Gestaltungsmerkmale in ihrer Wirkung wahrnehmen - die Absicht und Wirkung von Texten unter Berücksichtigung kultureller Aspekte gelenkt und zunehmend selbstständig erfassen - dem spezifischen Leseziel entsprechende Rezeptionsstrategien weitgehend selbstständig anwenden

Sprechen	<ul style="list-style-type: none"> - sich zunehmend frei und weitgehend zusammenhängend - meist nach Vorbereitung - sprachlich korrekt äußern - adressatengerechte und situationsangemessene Gespräche zu vertrauten Themen führen - grundlegende Gesprächskonventionen kennen und zunehmend selbstständig situationsangemessen anwenden - Meinungen und Gefühle in einfacher Form äußern und begründen - kommunikative Strategien zur gelungenen Interaktion gelenkt erkennen und anwenden
Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> - Texte zu einem zunehmend breiten Spektrum an Themen des fachlichen und persönlichen Interesses adressatengerecht und textsortenspezifisch verfassen - kurze kreative Texte unter Beachtung wesentlicher Konventionen verfassen und Textsorten sowie ggf. Textvorlagen zielorientiert verwenden - die eigene Meinung äußern und begründen - zusammenfassende Texte zu literarischen und nicht-literarischen Textvorlagen verfassen - literarische und nicht-literarische Textvorlagen in eine andere Textsorte umwandeln - ein Ereignis oder eine Person entsprechend der Textvorlage beschreiben

Sprachmittlung	<ul style="list-style-type: none"> - Inhalte von Texten adressatengerecht und situationsangemessen in der jeweils anderen Sprache mündlich oder schriftlich zusammenfassend oder selektiv wiedergeben - für das Verstehen erforderliche Erläuterungen zu vertrauten Themen hinzufügen - Inhalte unter Nutzung von Hilfsmitteln und durch Kompensationsstrategien übertragen
----------------	--

Kommunikative Inhalte und soziokulturelles Orientierungswissen	
Moi et les autres	<ul style="list-style-type: none"> - se présenter, parler de la famille et des copains - formation et projets d'avenir (rêve et réalité)
La vie quotidienne	<ul style="list-style-type: none"> - système et vie scolaires - loisirs et centres d'intérêt - traditions et coutumes
Géographie	<ul style="list-style-type: none"> - une grande ville - une région

Kommunikative Absichten	
Moi et les autres	<ul style="list-style-type: none"> - einen Ratschlag erteilen und darauf reagieren - berichten und beschreiben - ein Interview führen - wertend Stellung nehmen und eigene Standpunkte vertreten - überzeugen und argumentieren - Hoffnungen und Befürchtungen ausdrücken - sich über Zukünftiges äußern
La vie quotidienne	
Géographie	

Sprachliche Mittel	
Wortschatz	- ergibt sich aus den kommunikativen Absichten und Inhalten
Grammatik	<ul style="list-style-type: none"> - verbes: indicatif ; conditionnel ; subjonctif - noms : marques du genre et du nombre - déterminants : articles indéfinis/définis/partitifs, adjectifs possessifs/démonstratifs/interrogatifs - adjectif et adverbe - pronoms personnels et relatifs - phrase affirmative/négative, interrogative, infinitive - conjonctions et phrases subordonnées - participes, gérondif - voix passive - discours indirect

Kompetenzbereich: Interkulturelle kommunikative Kompetenz	
Umgang mit kultureller Geprägtheit	<ul style="list-style-type: none"> - fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen (im Hinblick auf jeweils gültige Konventionen und ethische Normen) einordnen - gegenüber vielfältig kulturell geprägten Situationen Empathie wie auch kritische Distanz entwickeln - sich trotz des Wissens um die eigenen begrenzten kommunikativen Mittel auf Kommunikationssituationen einlassen sowie angemessen und altersgerecht interagieren

Kompetenzbereich: Text- und Medienkompetenz	
Textrezeption Textproduktion	<ul style="list-style-type: none"> - allgemeine Hör- und Lesestrategien auf zunehmend komplexe Textsorten anwenden - sprachlich und inhaltlich zunehmend komplexe Texte verstehen und strukturiert zusammenfassen - sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren und Figuren auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen - Argumentationsstruktur von Texten zunehmend selbstständig darstellen - gedruckte und digitale Hilfsmittel (Wörterbücher, Grammatiken) zum vertieften Verstehen und Produzieren von Texten unter Anleitung verwenden - bei der Produktion von Texten auch das einsprachige Wörterbuch nutzen - Texte – auch kreative – selbstständig verfassen (mit oder ohne Textvorlage) - Texte fortschreiben - Schreibprozess organisieren (Text entwerfen, schreiben und überarbeiten)
Präsentation	<ul style="list-style-type: none"> - eigene mündliche Textproduktionen planen, adressatengerecht vortragen und dabei geeignete Vortrags- und Präsentationsstrategien nutzen

2.3 Schuljahrgänge 12/13 (Qualifikationsphase)

Für die Planung und Gestaltung des Unterrichts in den Schuljahrgängen 12/13 des Fachgymnasiums (Qualifikationsphase) gelten die Aussagen des Fachlehrplans Französisch Gymnasium/Fachgymnasium (2014) Schuljahrgänge 11/12 (Qualifikationsphase) in vollem Umfang.